

Rabe Agrartechnik und Homburg intensivieren die Zusammenarbeit

Die Rabe Agrartechnik war auf der Suche nach einem Geschäftspartner für den niederländischen und belgischen Markt. Zeitgleich suchte die Firma Homburg eine Produktergänzung bei der Bodenbearbeitung im Bereich Kreiseleggen und Pflüge. Rabe baut seit mehr als 125 Jahren Bodenbearbeitungsmaschinen. Aufgrund von Kontakten aus der Vergangenheit war eine Verbindung schnell hergestellt und ab dem 1. April wird Homburg sowohl in den Niederlanden als auch in Belgien Importeur von Rabe.

Pflügen oder Direktsaat

Seit 2012 ist Homburg Importeur von Sä- und Bodenbearbeitungsmaschinen von Väderstad. "In einigen Teilen der Niederlande ist es manchmal notwendig, zu pflügen oder zu eggen. Zum Beispiel auf Flächen mit schwerem Lehmboden oder für bestimmte Kulturen ist der Einsatz eines Pfluges wünschenswert. Diese Maschinen gehören nicht zum Sortiment von Väderstad", sagt Ron Smit, Produktspezialist bei Homburg. Und weiter: "Mit der Marke Rabe können wir als Homburg das nun anbieten. Die Maschinen von Rabe sind solide, haben eine außergewöhnliche Verschleißfestigkeit der Teile und eine extreme Härte der verwendeten Metalle. Die Pflüge und Eggen haben eine sehr lange Lebensdauer und bieten eine Lösung für viele Anwender."

Für jeden Boden ein passender Pflug

Das Werk in Bad Essen baut auch heute noch die bekannten Albatros- und Superalbatros-Pflüge. Diese Pflüge haben sich bereits als der vielleicht beste Pflug für den Lehmboden erwiesen. Neben der Solidität und der sehr hohen Qualität des Produktes ist Rabe auch die Qualität der Verarbeitung sehr wichtig. Durch das Angebot einer Reihe von verschiedenen Pflugkörpern und Optionen kann für jeden Bodentyp und Benutzer ein Pflug zusammengestellt werden.

Rabe ist wieder da

Seit 130 Jahren baut der Maschinenbauer Rabe in Bad Essen (rund 20 Kilometer von Osnabrück entfernt) Bodenbearbeitungsmaschinen. Als deutscher Hersteller ist Rabe für den hohen Qualitätsstandard seiner Bodenbearbeitungsmaschinen bekannt. In den letzten Jahren wurden der Produktionsstandort und die Marke Rabe erweitert und modernisiert. Unter anderem durch aktuelle und zukünftige Investitionen in die Produktionstechnik ist der Produktionsprozess wirtschaftlicher und rentabler geworden.

Die Produktion aller Rabe-Produkte, d.h. der kompletten Maschinen aber auch der Ersatzteile, erfolgt in der traditionellen Farbe Rabe Blau. Heute bietet Rabe ein sehr solides, breites und preisgünstiges Sortiment an Landmaschinen an.



Seit 2020 ist die Rabe Agrartechnik GmbH eine Tochter des weltweit agierenden Zoomlion Konzerns. Zoomlion investierte stark in die Marke, das Rabe-Produkt und die Fabrik in Bad Essen. Zeit für Homburg, die vertraute Marke zusammen mit den bisherigen Händlern wieder ins Feld zu bringen.

Erfahren Sie mehr über Rabe und Homburg unter www.rabe-agrartechnik.de und www.homburg-holland.com.

Bildunterschrift: vlnr.: Freuen sich über die Zusammenarbeit: Christian Blöcker, Ron Smit, Jack Thibaudier, Bernhard Schmidt

Kontaktdaten:

Rabe Agrartechnik GmbH

Peter Witthus

Am Rabewerk 1

49152 Bad Essen

Phone: +49-(0)-5472-771-253

Fax: +49-(0)-5472-771-100

Email: p.witthus@rabe-agrartechnik.de

Website: www.rabe-agrartechnik.de